Alles spricht für ToBi

- Eigenkompostierer können bedenkenlos organische Abfälle erfassen, die sie nicht auf dem eigenen Komposthaufen haben möchten: Gekochte Lebensmittel, Speisereste, Knochen, kranke Pflanzen **... die kleine Biotonne ist ganz groß in Sachen Bio-Resteverwertung!**
- Wer Bioabfälle sorgfältig trennt, hat weniger Restmüll und muss seine Restmülltonne seltener leeren lassen. **Das spart Gebühren.**
- Der **Restmüll bleibt „sauber“** und es entstehen keine Gerüche.
- Wir erfassen **mehr Bioabfälle** im Rhein-Hunsrück-Kreis, können in unserer neuen Vergärungsanlage **mehr Strom** erzeugen und **entlasten so die Gebühren**.



Fragen zu ToBi? Wir sind da.

Unsere Abfallberatung
Telefon 06763 / 30200



Der Rhein-Hunsrück-Kreis und die Rhein-Hunsrück Entsorgung halten die Abfallwirtschaft ökologisch und technologisch auf hohem Niveau und entwickeln sie mit innovativen Ideen beständig weiter.

Vermeiden, trennen, verwerten ... zusammen mit Bürgern und Bürgerinnen stehen wir zu unserer Verantwortung für die Umwelt.

Seien Sie dabei – mit ToBi Bioabfälle sinnvoll verwerten!

Herausgeber:
Rhein-Hunsrück Entsorgung
Weitersheck, 55481 Kirchberg

rhe Management Service Ideen
RheinHunsrück *Entsorgung*

ToBi – die kleine Tonne für den Biorest

Ein neues Angebot für
Eigenkompostierer



ToBi holt die letzten Bioabfälle aus dem Restmüll

Im Rhein-Hunsrück-Kreis entsteht eine **Vergärungsanlage für Bioabfälle**, mit der wir unseren eigenen Strom erzeugen werden. Durch den Verkauf des Stroms generieren wir **zusätzliche Einnahmen**. Deshalb wollen wir auch kleinste Mengen Bioabfall für die Verwertung erfassen.

Jedes Kilo Bioabfall zählt!

Da es sich für Eigenkompostierer nicht unbedingt lohnt, eine 120-Liter-Biotonne vorzuhalten, gibt es jetzt **ToBi**, die **neue kleine Biotonne mit 60 Liter Volumen** für den Biorest. Sie ist ausschließlich für Haushalte mit Eigenkompostierung erhältlich und kommt zusammen mit unserem **praktischen Vorsortiergefäß** und den **passenden Papiersammeltüten** ins Haus.



ToBi mag es trocken und sauber

Wenn Sie ein paar Tricks und Kniffe beachten, bleibt Ihre neue Biotonne trocken und sauber und es entstehen keine unangenehmen Gerüche.

Gute Pflege geht ganz einfach:

- Boden der Biotonne vor dem ersten Befüllen und nach jeder Leerung mit einer **dicken Schicht zerknülltem Zeitungspapier oder Eierkartons auslegen**, damit Flüssigkeit aufgesogen wird.
- Vorsortiergefäß in der Küche **ebenfalls mit Papier auslegen**.
- Feuchte Abfälle wie Kaffeefilter oder Teebeutel erst **antrocknen lassen**.
- Fleisch, Wurst, Käse und Fischreste gut in **Zeitungspapier verpacken oder in verschlossener Papiertüte** in die Biotonne geben.
- Falls es in der Biotonne doch einmal zu feucht wird, **zerknülltes Zeitungspapier oder Eierkartons zwischen die Schichten packen** und **Sägemehl oder Steinmehl einstreuen**.
- Biotonne inklusive Deckel **regelmäßig reinigen**.

Bitte auf keinen Fall kompostierbare Plastiktüten verwenden. Sie können in unserer Vergärungsanlage nicht verarbeitet werden. Zeitungspapier oder Papiertüten sind die beste und billigste Lösung!

Was ToBi schmeckt – und was nicht



Ja, das gehört in die Biotonne:

- Knochen und Speisereste
- Kaffeesatz und Teefilter
- Zeitungspapier zum Verpacken von Bioabfällen
- Grasschnitt, Laub und Vertikutiergut
- Brot- und Backwarenreste
- Fisch- und Fleischreste
- Wildkraut (Unkraut)
- gekochte Speisen

Nein, das darf nicht rein:

- Sämtliche Kunststoffe, Glas und Metalle
- Blumentöpfe (Plastik und Keramik)
- verpackte Lebensmittel
- Hunde- und Katzenstreu
- Staubsaugerbeutel
- Straßenkehricht
- Zigarettenkippen
- Hygieneartikel